

Direkt

Gemeinde St. Margrethen



st margrethen
natürlich gut verbunden

352 | Ausgabe Mai 2024



Aktuell

Der Gemeinderat informiert
Erneuerungswahlen
Handänderungen

Verwaltung

Zivildienstler im Fahr
Bibliothek: 7. Vorlesetag
Ja zu Rechnung und Budget

Schule

Wiesenau: Weg in die Zukunft
Volleyball im OZ
MSAAR: fordernde Auftritte

DER GEMEINDERAT INFORMIERT

Der revidierte **Zonenplan** und das neue **Baureglement** sind nach einem mehrjährigen Verfahren vom Kanton am 16. April 2024 genehmigt worden. Der Gemeinderat wird die kommunale Nutzungsplanung mit Ansetzung einer Rekursfrist als Gesamtentscheid eröffnen. Dann wird sich zeigen, ob einzelne Einsprechende weitere mögliche Rechtsmittel ergreifen werden.

Auch die **kommunale Schutzverordnung**, die schützenswerte Bauten und Naturgüter beinhaltet, wurde nach zwei Änderungsaufgaben Mitte April 2024 vom Kanton genehmigt. Auch sie wird nun durch den Gemeinderat als Gesamtentscheid eröffnet. Auch hier sind noch weitere Rechtsmittel möglich.

Im Jahr 2020 genehmigte der Gemeinderat den **Sondernutzungsplan Dietrichshalde (Villa Gautschi)** und verabschiedete diesen in die öffentliche Auflage. Während der Auflage ging eine Einsprache eines Umweltverbandes aus der Westschweiz ein. Der Gemeinderat trat auf die Einsprache mangels Einsprachelegitimation nicht ein. Der Umweltverband zog den Entscheid des Gemeinderates bis vor Bundesgericht weiter. Dieses wies die Beschwerde nun ab und schützte den Entscheid des Gemeinderates mit der Begründung, dass der Umweltschutzverband im Baugebiet, wo keine Bundesaufgabe betroffen ist, nicht zur Einsprache legitimiert ist. Der Gemeinderat hat den Sondernutzungsplan am 8. April 2024 in Vollzug gesetzt. Damit ist er

rechtskräftig und das Projekt kann in die Realisierungsphase gehen. Zur gegenseitigen **Notwasserversorgung** ist der Neubau einer Wasserleitung zwischen St. Margrethen und Höchst vorgesehen. Die Leitung unterquert die Autobahn und den Alten Rhein auf der Höhe des WC beim Zollübergang. Sie wird im grabenlosen Verfahren als Horizontalspülbohrung auf einer Tiefe von 2,3 bis 5 Meter realisiert. Die Baukosten in Höhe von Fr. 720 000.- werden nutzenbasiert zu einem Drittel von der Gemeinschaftswasserversorgung St. Margrethen-Rheineck und zu zwei Dritteln von der Wasserversorgung Höchst getragen. Der Gemeinderat hat die Baubewilligung am 22. April 2024 erteilt.

DIE TECHNISCHEN BETRIEBE TB IM ZUSAMMENSPIEL MIT DEM NATURSCHUTZFONDS



Nach wenigen Monaten tummelt sich bereits viel Getier im und um den neuen Weiher

Die TB verkaufen ihren KundInnen u.a. Naturstrom basic und star. Von dem dabei erzielten Erlös wandert ein Teil in den Naturschutzfonds Ostschweiz. Der unterstützt verschiedene ökologische und nachhaltige Projekte. Die

nachstehenden drei Vorhaben zählen dazu; mehr ist übrigens unter www.naturstromfonds.ch zu erfahren.

NATURstadt Das Leitbild «Grünes Gallustal», das vom WWF und Experten entwickelt wurde, befasst sich mit den Herausforderungen, die Dörfer und Städte wegen Hitze und mangels Grünflächen in Bezug auf Lebensqualität und Biodiversität kennen. An zehn Orten in den Kantonen St. Gallen, Thurgau, Appenzell Ausserrhoden und Appenzell Innerrhoden werden hochwertige Begrünungen angelegt.

Binnenkanal Sevelen Der Werdenberger Binnenkanal bei Sevelen, der seit über 130 Jahren die Bäche von Wartau bis Sennwald entwässert, wird revitalisiert. Dies soll insbesondere durch die Schaffung von Auenwaldgebieten geschehen.

ARA Ebnat Kappel Ungenutzte Fläche der Abwasserreinigungsanlage ARA werden ökologisch gestaltet. Es werden Wildblumenwiesen angelegt, Trockenstandorte für Reptilien geschaffen und Dächer begrünt.

WICHTIGER ESELSCHWANZ

Das Aufwertungsprojekt Amphibienlaich- und Auengebiet Eselschwanz ist von nationaler Bedeutung. Die dort laufenden Arbeiten werden voraussichtlich im Sommer dieses Jahres beendet sein. Auch sie dürften vom Naturfonds Ostschweiz profitieren. Das Projekt umfasst Massnahmen zur Verbesserung des Amphibienschutzes und die Umsetzung einer erweiterten Naturschutzzone. Dabei werden diese Ziele verfolgt:

- Förderung von ausbreitungsfähigen Amphibienvorkommen, insbesondere der stark gefährdeten Arten. Dabei ist der Bestand des invasiven Seefrosches nach Möglichkeit einzudämmen
 - Schaffung von Landlebensräumen in der Umgebung der Laichgewässer
 - Verbesserung des naturgemässen Wasserhaushaltes
 - Gewährleistung von ökologisch relevanten Vernetzungsstrukturen innerhalb der Naturschutzzone
- Sobald das Werk abgeschlossen ist, werden wir – wiederum im Gemeindeblatt – selbstverständlich genauer darauf eingehen.

Ludwig Buob, Leiter TB

ERNEUERUNGSWAHLEN DER POLITISCHEN, ORTS- UND SCHULGEMEINDEBEHÖRDEN FÜR DIE AMTSDAUER 2025 – 2028

Die Erneuerungswahlen der Politischen und der Ortsgemeindebehörden finden nach dem Gesetz über Wahlen und Abstimmungen (WAG) am 22. September 2024 statt. Für diese Wahlen werden Stimmzettel herausgegeben, soweit gültige Wahlvorschläge dazu vorliegen. Wahlvorschläge können bis 28. Juni 2024, 12.00 Uhr, bei den jeweils unter «zuständig» genannten Adressen eingereicht werden. Dort sind auch Auskünfte über Wahlprozedere, Formalitäten und Voraussetzungen zu bekommen. Ebenfalls können die vollständigen Wahlreglemente bezogen werden. Solche Wahlvorschläge sind gültig, wenn sie von wenigstens 15 in Gemeindeangelegenheiten Stimmberechtigten unterzeichnet sind und höchstens gleich viele KandidatInnen enthalten als Mandate zu vergeben sind. Sie haben ausschliesslich wählbare KandidatInnen zu enthalten, die ihrer Kandidatur auch zustimmen (Art. 24 Abs. 1 WAG).

POLITISCHE GEMEINDE

Zu wählen: GemeindepräsidentIn, Mitglieder des Gemeinderates,

SchulratspräsidentIn, Mitglieder des Schulrates, Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission GPK
Zuständig: Gemeinderatskanzlei, Hauptstrasse 117, 9430 St. Margrethen, Tel. 071 747 56 61, www.stmargrethen.ch

ORTSGEMEINDE

Zu wählen: OrtsverwaltungsratspräsidentIn, Mitglieder des Ortsverwaltungsrates, Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
Zuständig: Martina Oehry, Ratschreiberin, Unnothstrasse 20a, 9430 St. Margrethen, Tel. 079 613 36 51, www.ortsgemeinde-stmargrethen.ch

ZWEITER WAHLGANG

Ein allfälliger zweiter Wahlgang findet am 24. November 2024 statt. Wahlvorschläge sind in diesem Fall bis 2. Oktober 2024, 12.00 Uhr, bei den obengenannten Adressen einzureichen. Es ist auch eine stille Wahl möglich (Art. 28 WAG). Im Übrigen gelten die gleichen Bestimmungen wie für den ersten Wahlgang.

Editorial



Geschätzte St. Margretherinnen und St. Margrether, liebe Leserinnen und Leser

In diesen Tagen habe ich mich an ein Sprichwort des chinesischen Philosophen Laotse, der im 6. Jahrhundert vor Christus gelebt haben soll, erinnert. Dieses lautet: «Auch die längste Reise beginnt mit dem ersten Schritt.» Die Gemeinde hat jüngst dicke Post – und ich meine das physisch – vom Kanton erhalten. Das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation (AREG) hat die neue Ortsplanung (Zonenplan und Baureglement) und die kommunale Schutzverordnung genehmigt. Für Letztere starteten die ersten Arbeiten vor zehn Jahren. Mit der Ortsplanungsrevision befassen wir uns seit 2017. In beiden Verfahren bestehen aber immer noch Einsprachen, die ans Baudepartement und an Gerichte weitergezogen werden können. Unser langer Marsch ist also noch nicht beendet. Es wird noch dauern, bis die neuen raumplanerischen Ordnungen rechtskräftig werden. Erinnern wir uns deshalb auch an die Worte des 30. US-amerikanischen, republikanischen Präsidenten Calvin Coolidge (1872 - 1933): «Nichts auf der Welt geht über Beharrlichkeit (..) Zielstrebigkeit und Ausdauer alleine verbürgen den Erfolg.» Diese Haltung soll auch all jenen als Credo dienen, die sich bis 28. Juni 2024 entscheiden werden, die kommenden vier Jahre in einer Gemeindebehörde mitzuarbeiten.

Geschätzte Leserinnen und Leser, ich wünsche Ihnen erholsame Auffahrt und Pfingsten und dies hoffentlich in guter Gesellschaft bei frühlinghaften Temperaturen.

Ihr
Reto Friedauer, Gemeindepresident



Die Auszählung der Stimmen erfordert Konzentration

FAHR: ZIVILDIENTSTLER LEISTEN WERTVOLLE UND GESCHÄTZTE ARBEIT

Nicht jeder ist für den Militärdienst mit der Waffe geeignet. Ob aus psychischen Gründen oder aus Überzeugung. Im Fahr sind die Zivis gerne gesehen, tragen sie doch zur Verbesserung der Lebensqualität der BewohnerInnen merklich bei.



Eine kommode Art, das eigene «alte» Dorf wiederzusehen

Der Zivildienst, der 1996 in der Schweiz eingeführt wurde, bietet eine Alternative für Männer, die aus Gewissensgründen den Militärdienst verweigern. Diese Zivildienstpflichtigen, bekannt als «Zivis», leisten ihren Ersatzdienst durch unterstützende Tätigkeiten, vor allem im Gesundheits- und Sozialwesen. Die Verwaltung und Koordination dieser Einsätze obliegen dem Bundesamt für Zivildienst. Das Alters- und Pflegeheim darf Zivis beschäftigen, verfügt es doch seit mehr als 10 Jahren über die Anerkennung als Einsatzbetrieb und sieht deren Wirken als Bereicherung für die Institution sowie für die Bewohnerinnen und Bewohner.

KLARE VORGABEN

Die Tätigkeiten, die ein Zivi im Einsatzbetrieb ausführen darf, sind in einem sogenannten Pflichtenheft umschrieben. Sein Inhalt wird zusammen mit dem für uns zuständigen Regionalzentrum Rütli ZH festgelegt, wobei die besonderen Anforderun-

gen unseres Heims berücksichtigt werden.

Die Zivis ersetzen mit ihren Dienstleistungen keine feste Stelle, bedeuten aber mit ihrer Anwesenheit und ihrer Unterstützung einen erheblichen Mehrwert. Sie leisten die Einsätze wie normale Mitarbeitende; das schliesst Dienste am Wochenende mit ein.

Im Fahr sind Einsätze gemäss zwei verschiedenen Pflichtenheften möglich. Eines deckt Tätigkeiten im Bereich Pflege, Betreuung und Hotellerie ab. Der Zivi engagiert sich in der Betreuung der Bewohnenden im Alltag sowie im Haushaltsbereich. Neben Begleitungen, Tisch decken, Mahlzeiten servieren und Unterstützung beim Essen fallen gerade nachmittags Unterhaltungen an. Spaziergänge, ein Schwatz im Garten oder gemeinsam einen Jass klopfen, diese willkommenen Abwechslungen ermöglicht der Zivildienstmitarbeiter. Der eher technisch begabte Zivi wird vermutlich am zweiten Pflichtenheft mehr Freude finden. Im technischen Bereich kümmert er sich um eine Vielzahl von Aufgaben, die das Heim innen und aussen im Schuss halten. Zu den Hauptaufgaben gehören Unterhalt und Umgebungsarbeiten. Namentlich sind dies einfache Reparaturen, Post holen und verteilen, Zügeln, Recycling- und Abfallentsorgung sowie Gartenarbeiten. Weitere wichtige Leistungen sind Fahrdienste und Erledigungen. Die Zivildienstleister fahren die BewohnerInnen zu Arztterminen oder erledigen für sie kleinere Einkäufe, was für jene von hohem Wert ist. – Ein Highlight sind die Rikscharfahrten, die ab dem Frühling angeboten werden. Diese ermöglichen es, Ausflüge in die nähere Umgebung zu machen und frische Luft zu ge-

niessen, was besonders nach einem langen Winter belebend wirkt.

VERSTÄNDNIS FÜR DIE BETREUTEN WICHTIG

Bei beiden Einsätzen ist es wichtig, eine hohe Sozialkompetenz und Kommunikationsfähigkeit mitzubringen, Freude am Umgang mit Menschen zu haben sowie ehrlich und diskret zu sein. Zudem ist die Bereitschaft gefragt, auch mal abends oder am Wochenende zur Verfügung zu stehen.

Der Zivildiensteinsatz im Fahr stellt eine sehr willkommene Unterstützung dar und bringt Abwechslung in den Alltag. Diese jungen Leute setzen nicht nur ihre Zeit und Fähigkeiten ein, sie sorgen auch für Frische und Lebensfreude. Und das bereichert das Leben aller Beteiligten im Heim.

Martina Caimi-Künzler
Heimleiterin

VERANSTALTUNGEN IM FAHR

Sonntag, 12. Mai, 11.00 Uhr
Muttertagskonzert mit Eddy Baumgartner am Piano

Mittwoch, 15. Mai, 15.00 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit dem Trachtenchor Thal

Donnerstag, 16. Mai, 15.00 Uhr
Filmnachmittag mit Kurt Tischhauser

Mittwoch, 22. Mai, 14.30 Uhr
Lotto-Nachmittag Spiel, Spass und Freude im Fahr

Mittwoch, 29. Mai, 15.00 Uhr
Musikalische Unterhaltung mit dem Duo Keller

EIN LEBHAFTER BASTELNACHMITTAG AM BIBLIOWEEKEND

Die Förderung des Lesens ist der Bibliotheksequipe ein grosses Anliegen. Gegen Ende März stand hierzu ein wichtiges Ereignis an, und schon nächsten Monat folgt das nächste. Dieses hat auch etwas mit Haaren zu tun.

Der Schweizer Bibliotheksverband Bibliosuisse lancierte Ende März das dritte schweizweite «BiblioWeekend». Am Samstag, 23. März, war auch die Bibliothek St. Margrethen mit einem Bastelnachmittag zum diesjährigen

Thema «Zu Tisch!» dabei und öffnete ausserordentlich ihre Türen. Innert kurzer Zeit entstanden im Bastelraum viele kreative und bunte Tischdekorationen, Serviettenringe, Tischsets, Girlanden, Eierbecher und mehr. Bei Kaffee und Kuchen sassden die zahlreichen Gäste gemütlich zusammen und liessen den Nachmittag ausklingen.

Vorlese-Frisörin Unsere Bibliothek ist auch am 7. schweizweiten Vorlesetag vom 22. Mai mit dabei und bietet ein bemerkenswertes Programm an. – Ein Buch vorlesen und dabei einen Haarschnitt bekommen? Das gibt es am Vorlesetag bei uns. Nach der Idee «Book a look and read a book» von Vorlese-Frisör Danny Beuerbach dürfen Kinder in der Bibliothek aus einem Buch ihrer Wahl vorlesen und erhalten gleichzeitig einen fachmännischen Haarschnitt oder eine passende Frisur.

Ayca Isik, Inhaberin des Salons «Cut & More» in unserem Dorf, wird mit Unterstützung einer Schülerin aus der 3. Oberstufe, die im Sommer 2024 mit der Lehre als Coiffeuse startet, die Bibliothek in einen Friseursalon verwandeln.

Für Mädchen und Knaben im Vorschul- und Kindergartenalter wird von 13.30 bis 15.00 Uhr in der gemütlichen Kinderecke eine lustige Geschichte vorgelesen. In der Kaffee-stube wird neben der Verpflegung auch wieder der beliebte Biblio-Drink für die Jüngeren angeboten.

Das Team der Bibliothek sowie die zwei Vorlese-Frisörinnen freuen sich auf mutige VorleserInnen und neugierige ZuhörerInnen.

Nicole Schmitt



Die Umwandlung der Bibliothek in eine Bastelstube klappte offensichtlich

LUST AUF EINE NEUE HAARPRACHT?

Haben wir Dein Interesse geweckt? Möchtest Du aus einem Buch vorlesen und dabei kostenlos einen neuen Haarschnitt oder eine tolle Frisur erhalten? Dann melde Dich bis zum 17. Mai in der Bibliothek an und sichere Dir einen der wenigen Plätze.. Die Teilnahme richtet sich an alle Kinder von der 1. bis zur 4. Klasse und ist kostenlos.



Am BiblioWeekend wurde gar manches kleine Kunstwerk erschaffen

AUSBLICK

Auffahrt Donnerstag, 9. Mai, Feiertag, Bibliothek geschlossen

Pfingstmontag Montag, 20. Mai, Feiertag, Bibliothek geschlossen

Vorlesetag Mittwoch, 22. Mai, 13.30 Uhr, Bibliothek

Krabbelgruppe Montag, 3. Juni, 14.30 bis 16.30 Uhr, Bibliothek



**Schweizer
Vorlese—
— Tag**

**Am 22. Mai 2024 ist Vorlesetag.
Wir lesen vor.**

Die Botschaft wird hier klar und prägnant und ohne Missverständnisse vermittelt

LEITBILDÜBERARBEITUNG IN SONNIGER HÖHE



Das Team Wiesenau erarbeitete sich mittels diverser Fragestellungen umsetzbare Perspektiven mit Weitsicht

Bei herrlichem Föhnwetter und entsprechend grandioser Aussicht auf das Rheintal und die weissen Bergspitzen rundherum begab sich das Lehrerteam Wiesenau an einem Freitag im März, in das Kloster Viktorsberg im gleichnamigen Ort.

Nachdem der erste Funken gezündet war, begab sich das Team in den Konvent des Klosters und überlegte in Gruppen, was sich am bestehenden Leitbild bewährt hatte und was optimiert werden sollte. Danach wurden mit der Moderatorin Anita Neff Ga-

dient, Organisationsberaterin, Coach und Supervisorin bso von Netzwerkpartnerin Concentria GmbH, Praxis für Bildung und Beratung, wichtige Fragen im Plenum geklärt, z. B. wozu und für wen es ein Leitbild braucht. Nach einem feinen Nachtessen im Hotel «Zur schönen Aussicht» traf man sich in der Dunkelheit am wärmenden Lagerfeuer des Naturpädagogen Daniel Gadiant. Dieser schickte unsere Gruppen in alle vier Himmelsrichtungen eine Aufgabe zu erledigen. Mit «Abendstille über-

all» kehrte dann Nachtruhe ein. Am Samstagvormittag wurden die offenen Themen vom Vortag intensivst besprochen und die Ergebnisse an die Projektgruppe «Leitbild» zur weiteren Bearbeitung übergeben. Nach einer Wanderung mit outdoorpädagogischen Aufgabenstellungen traf man sich am Mittagstisch, bevor alle nach Hause ins Wochenende fahren. Die Zusammenarbeit im Team war sehr fruchtend und wird in der Wiesenau nachhaltig zu spüren sein.

Louise Kobierski
Förderlehrperson Wiesenau

INBETRIEBNAHME DES VELOS AM ENDE DES WINTERS



Frühlingsputz für den «Drahtesel» und das Elektrovelo

Die Pneus haben wahrscheinlich während der Winterpause Luft verloren und es ist wichtig, den Druck gemäss den Angaben, die seitlich auf den Pneus stehen, wiederherzustellen. Der ideale Druck beträgt 3 bis

5 Bar. Der höhere Wert ist für Asphalt empfehlenswert; für das Gelände sollte der Druck wegen der besseren Haftung reduziert werden. Auch die Beleuchtung ist zu kontrollieren. Wenn das Vorder- oder das Rücklicht nicht funktioniert, sind Verkabelung und Anschlüsse zu überprüfen und defekte Glühbirnen oder Batterien auszutauschen. Die Bremsanlage muss funktionieren. Insbesondere prüfen sollte man die Dicken der Bremsbeläge, der Bremsklötze und der Bremsscheiben. Ein Fachmann bzw. eine Fachfrau kann die Hydraulik der Scheibenbremsen testen. Er oder sie führt überdies Arbeiten durch, die für den Laien zu

kompliziert sind, z.B. die Kontrolle von Kette und Kassette, das Zentrieren der Räder und das Einstellen der Schaltung. Elektrische Velos sind gleich zu pflegen wie herkömmliche. Zusätzlich muss man sich dem Akku widmen. Er mag keine zu tiefen oder zu hohen Temperaturen. Er sollte separat gelagert werden, idealerweise in einer trockenen Umgebung mit Temperaturen zwischen 10° und 20° Celsius. Ausserdem muss verhindert werden, dass er sich vollständig entlädt.

Touring Club Schweiz

DAS FREIFACH VOLLEYBALL IN DER OBERSTUFE JOHANNES BRASSEL

Volleyball ist ein rassiger Sport. Daran gibt es nichts zu deuten. Das finden auch Schüler aus dem OZ, die an einer Art Minimeisterschaft teilnehmen. Erstaunlich: Sie können nicht nur spielen, sie können auch schiedsrichtern.



Auch «Pfeifen und Täfelchen» wollen gelernt sein

Seit einigen Jahren können die Schülerinnen und Schüler von allen Stufen des OZ Johannes Brassel sich für das Freifach Volleyball entscheiden. Neben dem Erlernen verschiedener Volleyballtechniken und Spielformen sowie der Förderung des Zusammenhaltes, nehmen die Jugendlichen regelmässig beim Ostschweizer

Schüler-Volleyball teil. Sie spielen gegen verschiedene Mannschaften in einem Mixedturnier. Jede Mannschaft bestreitet zwei Volleyballsätze gegen jede andere.

Gleichzeitig lernen die Jugendlichen auch das Amt des Schiedsrichters und das Punkte zählen kennen. Die Funktionen der SchiedsrichterInnen und der Punkte zählerInnen werden von den teilnehmenden Mannschaften übernommen und ausgeführt. Das Schülervolleyballturnier findet an drei Nachmittagen, verteilt über das ganze Schuljahr, an verschiedenen Austragungsorten statt. Mit dem PW fahren wir gemeinsam am Mittag in St. Margrethen zu den einzelnen Turnierorten wie Diessenhofen oder Bronschhofen los.

Freude, Spass am Zusammenspiel, Jugendliche aus anderen Dörfern kennenzulernen und auch der Ehrgeiz zu gewinnen oder die Erfahrung des Verlierens zu erleben sind die zentralen Eckpunkte dieses Events.

Leander Cotti

Sportlehrer Freifach Volleyball



Dies war die Turniermannschaft, dritter Platz von 5 Teams – herzliche Gratulation



Ein guter Aufschlag ist wichtig (alle Bilder Leander Cotti)

ÖFFNUNGSZEITEN AUFFAHRT UND PFINGSTEN

Das Schulsekretariat bleibt an Auffahrt, 9. Mai 2024, sowie am Freitag, 10. Mai 2024, geschlossen. Ebenfalls ist das Büro am Pfingstmontag, 20. Mai 2024, nicht besetzt.



MUSIKSCHULE: VIELE ANSPRUCHSVOLLE AUFTRITTE DER JUNGSMUSIKANTINNEN

Die Musikschule Am Alten Rhein MSAAR bietet für praktisch jedes Alter ein sinnvolles und fesselndes Hobby. Für die Jüngeren stehen einige Wettbewerbe auch in der näheren Umgebung an, die einen Besuch lohnen.

Wie im letzten Gemeindeblatt angekündigt, finden wieder die Wochen des offenen Unterrichts statt. Diese werden in Rheineck, Thal und St. Margrethen durchgeführt und dauern noch bis zum 17. Mai. Die genauen Besuchszeiten sind beim Sekretariat zu erfahren. Dort werden auch Anmeldungen für einen Unterrichtsbesuch entgegengenommen.

Kinderkonzert Am Mittwoch, den 15. Mai, entführt das Kinderkonzert «Astrokids» von und mit Sami Kajtazaj Kinder von 5 bis 12 Jahren und ihre Familien in die faszinierende Welt der fabelhaften Erfinderin Elisha und ihrer Freunde, den Astrokids. Die Vorführung findet in Rheineck statt.

Ensemblewettbewerb Der diesjährige Kiwanis-Ensemblewettbewerb verspricht ein spannender Tag zu werden. Rund 18 Ensembles aus verschiedenen Stilrichtungen und in unterschiedlichen Formationen machen mit. Die öffentlichen Wertungsspiele finden am Samstag, den 25. Mai, in der Aula Goldach statt. Neben Bläser-, Gitarren-, Klavier- und Streicherensembles werden auch Chöre und eine Band auftreten. Alle Gruppen mit einem ersten Rang werden am darauffolgenden Montag, den 27. Mai, im Preisträgerkonzert in Goldach auftreten. Beide Veranstaltungen sind öffentlich.

Jugendmusiktag Die Jungbläsergruppe Young Harmonists, ein gemeinsames Ensemble der MSAAR mit den Musikgesellschaften Thal, Altenrhein-Staad und St. Margrethen, wird am 25. Mai beim kantonalen Jugendmusiktag in Aadorf ihr musikalisches Können unter Beweis stellen. Dort werden sich über dreihundert musikbegeisterte Kinder und Jugendliche versammeln. Die Young Harmonists

geben um 14.00 Uhr ein Freikonzert im Festzelt.

Musikunterricht Die Anmeldefrist für Instrumental- und Gesangsunterricht endet am 30. Mai. Neben Kursen für viele gängige Instrumente bietet die MSAAR Chor-, Ensemble- und Erwachsenenunterricht an; auch in St. Margrethen. Es ist möglich, auch ungewöhnlichere Instrumente wie das Çifteli, die Ukulele oder das Schwyzerörgeli zu erlernen. – Bitte beachten Sie, dass Ab- und Ummeldungen ebenfalls bis zum Monatsende eingereicht werden müssen.

Melodia sentimental Am Samstag, den 1. Juni, findet unter dem Titel «Melodia sentimental» das nächste Encore-Konzert der Musikschule Am Alten Rhein statt, bei dem die KünstlerInnen Judith Duerr (Gesang) und Sami Kajtazaj (Gitarre) auftreten. Das Konzert wird in Rheineck abgehalten. Die beiden Musiker werden Werke für Gesang und Gitarre von Georg Friedrich Händel, Mario Castelnuovo-Tedesco und Manuel de Falla und anderen präsentieren.

Kaleidoskop Am 4. Juni findet in der Aula der Oberstufe Rheineck das erste Kaleidoskop der Musikschule in diesem Jahr statt. Es bietet den Schülerinnen und Schülern ein Podium, um ihre musikalischen Talente zu



Mal so richtig draufhauen ... und es geniessen

präsentieren. Die Lehrkräfte begleiten die jungen Künstlerinnen und Künstler, und alle freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

Infos, An-/Abmeldungen Sekretariat der Musikschule, Thalerstrasse 5, 9424 Rheineck, Tel. 071 888 52 66, E-Mail: info@msaar.ch, www.msaar.ch.

Rainer Thiede, Schulleiter

TERMINE

Tage offener Unterricht 6. bis 17. Mai, Rheineck, Thal und St. Margrethen

Kinderkonzert Astrokids Mittwoch, 15. Mai, 13.30 Uhr, Aula Neumüli, Rheineck

Ensemblewettbewerb Samstag, 25. Mai, Aula Goldach

Kant. Jugendmusiktag 25. Mai, Aadorf; Freikonzert der Young Harmonists um 14.00 Uhr

Preisträgerkonzert 27. Mai, 18.30 Uhr, Aula Goldach

Melodia sentimental Samstag, 1. Juni, 20.00 Uhr, Rathausaal, Rheineck

Kaleidoskop 4. Juni, 18.30 Uhr, Aula Oberstufe Rheineck



Mehr als 300 JungmusikantInnen messen sich in Aadorf

BAUBEWILLIGUNGEN

Hauptstrasse 87, Eco Tank AG, zusätzliche Preisanzeige für Tankstelle (nachträgliches Gesuch)

Kirchstrasse 20, Susann Künzler-Sonderegger, Umnutzung Schopf in Verkaufslokal

Lindenhofweg 4, MDD Real Estate AG, Verlängerung Gültigkeit Baubewilligung für Umnutzung und Umbau Erdgeschoss MFH

Neugrütstrasse 3, Samaplast AG, Neubau PV-Anlage

Walzenhauserstrasse 52, Bruno und Esther Speck, Neubau PV-Anlage

Brügglistrasse 5, Thomas und Diana Ammann, Neubau Parkplatz

Säntisstrasse 16, Gzim Dermaku und Suzana Sacipi, Sanierung EFH, Neugestaltung Umgebung und Neubau Abstellplätze

Ruderbach 30a, Othmar Romano, Ausbau Remise zu Wohnung

Neuwiesstrasse 16, Sebastian Diener, Neubau PV-Anlage

Neudorfstrasse 2, Historika AG, Anbringen Orientierungstafel

Fahrstrasse 12, Politische Gemeinde St. Margrethen, Neubau PV-Anlage

Lärchenstrasse 7, Andreas und Katalin Scherrer-Szalay, Neubau PV-Anlage

Rheinstrasse 6, Rudolf Zäch, Neubau PV-Anlage

Brügglistrasse 8, Dzemila Arnaut-Eminic und Omer Arnaut, Neugestaltung Umgebung

Apfelbergstrasse 18, Peter Halter, Neubau Abstellplatz

Neulandstrasse 18, Sandra und Thomas Kellenberger, Neubau Carport mit Stützmauer

Neugrütstrasse 9, Ismail Bektashi, Einbau Wohnraum in Garagen

Aeuelistrasse 8, Lavidia AG, Neubau MFH mit Tiefgarage

Neudorfstrasse 1, Politische Gemeinde St. Margrethen, Technische Betriebe, Neubau Wasserleitung St. Margrethen - Höchst

Bahnhofplatz 12, Post Immobilien AG, Umbau Postgebäude

HANDÄNDERUNGEN

Grundstück Nr. 892, Hauptstrasse 144, mit Dreifamilienhaus und 1118 m² Boden: Lutz Elsbeth, Erben-gemeinschaft, in Berneck; an Gautschi Christina, in St. Margrethen, Gautschi Christoph, in St. Margrethen, und Gautschi Eva, in Büriswilen (ME zu 1/3)

1/2 Miteigentumsanteil an StWE-Grundstück Nr. 7343, Kornaustrasse 19, 4 1/2-Zimmer-Wohnung (WQ 85/1000) / 1/2 Miteigentumsanteil an StWE-Grundstück Nr. 7348, Garagenplatz (WQ 3/1000): Spichtig Elsbeth, in Heiden; an Heller Paul, in St. Margrethen (neu Alleineigentümer)

Grundstück Nr. 1478, Heldsbergstrasse 2, mit Zweifamilienhaus, Nebengebäude und 3626 m² Boden: Giger Arthur, in St. Margrethen; an CSJ Collaction AG, in Widnau

Grundstück Nr. 1727, Hauptstrasse 2/2a, mit zwei Einfamilienhäusern und 1524 m² Boden / Grundstück Nr. 2560, Underfeld, 1178 m² Boden: Poinsett Edith, in St. Margrethen; an Poinsett Theodor, in Rebstein

Grundstück Nr. 1669, Pfarrgutweg, 1605 m² Boden / Grundstück Nr. 1835, Schutzmühlestrasse / Pfarrgutweg, mit Kirche und 3207 m² Boden / Grundstück Nr. 1860, Kirchweg, 184 m² Boden / Grundstück Nr. 1861, Schutzmühlestrasse 3, mit Pfarrhaus und 1009 m² Boden / Grundstück Nr. 2177, Schutzmühlestrasse, 1825 m² Boden / Grundstück Nr. 2199, Schutzmühlestrasse, 378 m² Boden: Evangelische Kirchgemeinde St. Margrethen, in St. Margrethen; an Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Unteres Rheintal, in St. Margrethen

Grundstück Nr. 2473, Aeueli-strasse 9, mit Einfamilienhaus und 647 m² Boden: Langenegger Marcel, in Goldach, und Langenegger Daniela, Erben-gemeinschaft, in St. Margrethen (ME zu 1/2); an Elshani Florent und Hoti Elshani Besarta, in St. Margrethen (ME zu 1/2)

Grundstück Nr. 2955, Ruederbach, 605 m² Boden: Brander Martina, in Appenzell; an Swiss Immoo AG, in Romanshorn

StWE-Grundstück Nr. 7083, Rosenstrasse 12, 3 1/2-Zimmer-Wohnung (WQ 18/1000) / Grundstück Nr. 3239, mit Parkplatz und 14 m² Boden: Kryeziu Adelina, in Rikon; an Tahiraj Liridon, in Neftenbach, und Tahiraj Aranita, in Winterthur (ME zu 1/2)

StWE-Grundstück Nr. 7179, Im Hinterguet 2, 4 1/2-Zimmer-Wohnung (WQ 190/1000): Bojaxhi Azem und Blerta, in St. Margrethen (ME zu 1/2); an Braumann Dana, in Wittenbach

Grundstück Nr. 3075, Nebengrabenstrasse 52, mit Einfamilienhaus und 1776 m² Boden: Reifler Urs, in St. Margrethen; an Reifler Manuela, in St. Margrethen

Teilgrundstück mit 686 m² Boden abgetrennt von Grundstück Nr. 2722, Nebengraben, sowie Teilgrundstück mit 13 m² Boden abgetrennt von Grundstück Nr. 2587, Nebengraben, vereinigt mit Grundstück Nr. 2723, Nebengraben: Auto-Zentrum St. Margrethen AG, in St. Margrethen; an Suter René Franz, Erben-gemeinschaft, in St. Margrethen

Teilgrundstück mit 213 m² Boden abgetrennt von Grundstück Nr. 2723, Nebengraben, vereinigt mit Grundstück Nr. 2587, Nebengraben: Suter René Franz, Erben-gemeinschaft, in St. Margrethen; an Auto-Zentrum St. Margrethen AG, in St. Margrethen

StWE-Grundstück Nr. 7640, Pfarrgutweg 1, 4 1/2-Zimmer-Wohnung (WQ 100/1000) / ME-Grundstücke Nr. 9194 und 9195, 2 Garagenplätze (je ME-Anteil 1/21): Baugesellschaft Schutzmühle, einfache Gesellschaft, in Au; an Köberle Eugen, in St. Margrethen

StWE-Grundstück Nr. 7638, Pfarrgutweg 1, 3 1/2-Zimmer-Wohnung (WQ 76/1000) / StWE-Grundstück Nr. 7642, Pfarrgutweg 1, 2 1/2-Zimmer-Wohnung (WQ 58/1000) / ME-Grundstücke Nr. 9189, 9192 und 9193, 3 Garagenplätze (je ME-Anteil 1/21): Baugesellschaft Schutzmühle, einfache Gesellschaft, in Au; an Köberle Johann, in St. Margrethen

HANDÄNDERUNGEN

Fortsetzung

Grundstück Nr. 3436, Nebengrabenstrasse 36c, mit Einfamilienhaus und 474 m² Boden: Midema Immobilien GmbH; an Mustafi Shefki und Bukuriye, in St. Margrethen (ME zu ½)

Grundstück Nr. 3255, Schachenstrasse 23, mit Einfamilienhaus und 650 m² Boden: Sellathurai Thaneswaran und Thaneswaran Vimala, in St. Margrethen (ME zu ½); an Thaneswaran Thanurshny, in St. Margrethen

Grundstück Nr. 1647, Vorderrüti, 762 m² Boden: Graf Hans, Erben-gemeinschaft, in St. Gallen; an Graf Rudolf, Graf Roland und Graf Martin, in St. Gallen (ME zu ⅓)

Grundstück Nr. 2421, Neuwiesstrasse 4, mit Reiheneinfamilienhaus und 212 m² Boden: Schuler René, in St. Margrethen; an Schuler Rahel, in St. Margrethen

Grundstück Nr. 409, Bahnhofstrasse 4b, mit Einfamilienhaus und 903 m² Boden: Bandel Elsbeth, Erbenge-meinschaft, in St. Margrethen; an Poli-tische Gemeinde St. Margrethen

Grundstück Nr. 2831, Nebengra-benstrasse 19, mit Wohnhaus mit Altmetallwerkstatt und 3633 m² Boden: von Silberstein AG, in Thal; an Wunderli Michael und Sabine, in At-Höchst

StWE-Grundstück Nr. 7551, Bahnhofstrasse 9b, 3½-Zimmer-Wohnung (WQ⁵⁰⁴/10000) / ME-Grundstücke Nr. 9063 und 9092, 2 Garagenplätze (je ME-Anteil 1/42): BroVentures AG, in Thal; an Yavari Hayatullah und Afsana, in St. Gallen (ME zu ½)

Grundstück Nr. 3430, Am Büel 12, mit Reiheneinfamilienhaus und 158 m² Boden / Grundstück Nr. 3433, mit Parkplatz und 13 m²

Boden: B+S Invest AG, in Widnau; an Schiess Markus und Regula, in Rhein-eck (ME zu ½)

StWE-Grundstück Nr. 7487, Hauptstrasse 173, 5½-Zimmer-Wohnung (WQ¹¹⁶/1000) / StWE-Grundstück Nr. 7496, Garage (WQ⁹/1000): Skvorc Vladimir und Vera, in St. Margrethen (ME zu ½); an Ahmetovic Benjamin und Aida, in St. Margrethen (ME zu ½)

Grundstück Nr. 2883, Waldhofstrasse 1, mit Einfamilienhaus und 222 m² Boden: Brander Emil, in Appenzell; an Swiss Immoo AG, in Romanshorn

Grundstück Nr. 235, Am Büel 14, mit Reiheneinfamilienhaus und 300 m² Boden / Grundstück Nr. 3434, mit Parkplatz und 13 m²

Boden: B+S Invest AG, in Widnau; an Bektashi Burim und Emire, in St. Margrethen (ME zu ½)

NEU INSZENIERTER WITZWEG WIRD AM 18. MAI ERÖFFNET



Auch der nicht immer spazierbegeisterten Jungmannschaft bereitet der Witzweg Spass

Der Witzweg im Appenzeller Vorderland wird auf die Wandersaison 2024 hin umgestaltet. Bestehendes wie die Witzkiste in Heiden wurden überarbeitet und zusammen mit neuen Objekten in eine Erlebnisrundfahrt integriert. So gibt es künftig an den Startpunkten in Rorschach, Heiden

Appenzeller Witz. Es wurden mehr als 100 Witze vertont. Ausserdem entstand eine neue Symbolfigur mit dem Namen Witzli, die zusammen mit der Möwe Barbara die Wanderinnen und Wanderer in die Geschichte des Appenzeller Witzes eintauchen lässt. Beide erscheinen als Holzfi-

guren. Das Erlebnis wird etappiert ausgebaut, wobei es auch bei den Umbauten der Bahnhöfe Heiden und Walzenhausen einfließen soll.

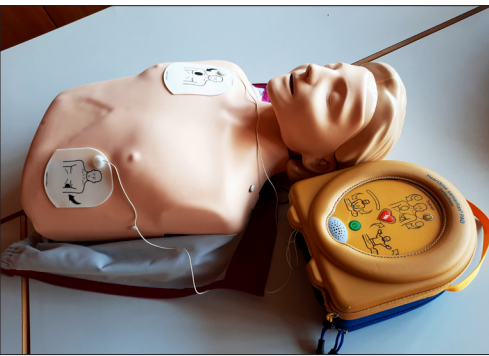
und Walzenhausen und auf dem «lustigen Weg» zwischen Heiden und Walzenhausen 13 Stelen, welche die Witze hörbar machen. Ein digitaler Wegführer begleitet die Besuchenden mit erheiternden Anekdoten und historischen Hintergrundinformationen über den

OFFIZIELLE ERÖFFNUNG

Das Witzerlebnis umfasst nicht nur die eigentliche Wanderung, es umfasst auch die Fahrten mit den zwei Zahnradbahnen Rorschach Hafen-Heiden und Walzenhausen-Rheineck (die auch über St. Margrether Gemeindegebiet führt) und die Schifffahrt von Rheineck nach Rorschach. Mit dem Saisonstart der Bodensee-Schifffahrt am 18. Mai wird das «Appenzeller Witzerlebnis» eingeweiht. Das Fest findet ab 10.30 Uhr beim Bahnhof Heiden statt. Nach den offiziellen Ansprachen wird ein Apéro serviert. Die Bevölkerung ist herzlich zum Anlass eingeladen.

Appenzellerland Tourismus

MEHR ÜBER DEFIBRILLATOREN UND ERSTE HILFE ERFAHREN



Wissen und Üben lassen Defibrillatoren zu Lebensrettern werden

In jedem Dorf gibt es Defibrillatoren, auch in unserer Gemeinde sind sie vorhanden. Jedoch, wie wendet man die «Dinger» an? Der Samariterverein St. Margrethen lädt deshalb zu einer kostenlosen, öffentlichen Schulung

über die Verwendung dieser lebensrettenden Geräte sowie über grundlegende Erste-Hilfe-Massnahmen ein. In dieser Schulung erfährt man mehr über die Funktionsweise von Defibrillatoren und erlangt praktische Kenntnisse darüber, wie sie richtig und erfolgreich eingesetzt werden. Ebenfalls werden wichtige Erste-Hilfe-Techniken behandelt, die in einem medizinischen Notfall lebensrettend sein können.

Die Veranstaltung richtet sich an alle EinwohnerInnen unserer Gemeinde. Egal, ob jemand bereits Erfahrung in der Ersten Hilfe hat oder völlig neu in diesem Bereich ist, wir laden alle ein, an dieser Schulung teilzunehmen und die entsprechenden Fähigkeiten und Kenntnisse zu erweitern.

Die Teilnahme ist kostenlos und offen für alle Altersgruppen. Wir wissen, dass eine gut informierte Gesellschaft die Sicherheit und das Wohlbefinden aller fördert.

Daten Montag, 13. Mai, 19.00 Uhr;
Mittwoch, 15. Mai, 19.00 Uhr;
Samstag, 18. Mai, 9.00 Uhr;
Samstag, 18. Mai, 14.00 Uhr

Ort Samariterlokal im Feuerwehrdepot, Hörnlistrasse 5, St. Margrethen

Dauer 30 bis 45 Minuten

Anmeldung Wir bitten um Anmeldung bis 12. Mai unter 079 780 17 44 (Kathrin Gois) oder per QR-Code

Kathrin Gois
Samariterlehrerin



Anmeldung

BUCHHALTUNG DER TB: SCHNELL EINE LÖSUNG GEFUNDEN



Wenn eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter ausfällt, dann kann dies in der jetzigen Arbeitskräftesituation unangenehme Folgen für eine Gemeindeverwaltung zeitigen. Genau dies widerfuhr den Techni-

schen Betrieben TB im Februar. Glücklicherweise fand sich schnell ein Ersatz. Am 18. April sprang Jennifer Schmidheiny aus Widnau ein als Sachbearbeiterin Finanz-, Kreditoren- und Debitorenbuchhaltung. Sie verfügt über eine lange Erfahrung in diesem Bereich. Da sie als zuverlässig, selbstständig, effizient und qualitätsbewusst gilt, war das Engagement rasch beschlossene Sache. Ihre Anstellung ist bis Ende dieses Jahres befristet.

Wir wünschen Jennifer Schmidheiny eine gute Zeit bei uns und viel Freude bei ihrer neuen Aufgabe.

Ludwig Buob

RECHNUNG 2023 UND BUDGET 2024 WURDEN GENEHMIGT

Anfang April 2024 führte die Politische Gemeinde die jährliche Bürgerversammlung durch. Aufgrund des Umbaus der Rheinauhalle wurde der Anlass in der Aula Wiesenau ausgerichtet. Die teilnehmenden 105 St. Margrether Stimmbürgerinnen und Stimmbürger (entspricht einer Stimmbeteiligung von 4,1%) genehmigten die Jahresrechnung 2023 und das Budget 2024 einstimmig.



Agenda

WIR GRATULIEREN

Im Wonnemonat Mai dürfen wir unsere Glückwünsche an folgende Personen überbringen:

Ida Vorburger-Sinz, Obere Heldsbergstrasse, 17. Mai, 94 Jahre

Anna Lüchinger-Stieger, Fahrstrasse, 18. Mai, 93 Jahre

Ernst Spiess-Rorschach, Unnothstrasse, 10. Mai, 92 Jahre

Maria Zanetti, Fahrstrasse, 11. Mai, 91 Jahre

Ruth Spiess-Rorschach, Unnothstrasse, 31. Mai, 90 Jahre

Wir wünschen beste Gesundheit und alles Gute.

ÖFFNUNGSZEITEN AUFFAHRT/PFINGSTEN

Die Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung sind über Auffahrt und Pfingsten wie folgt geregelt:

Auffahrt

Mittwoch, 8. Mai bis 16 Uhr
Donnerstag, 9. Mai geschlossen
Freitag, 10. Mai geschlossen

Pfingsten

Montag, 19. Mai geschlossen

GEMEINDE GESCHLOSSEN

Die Gemeindeverwaltung bleibt am Freitag, 7. Juni 2024, den ganzen Tag geschlossen.

Die Picketdienste sind unter folgenden Nummern erreichbar:

- Technische Betriebe
Tel. 071 747 56 65
- Bestattungsamt
Tel. 071 841 50 50

SPRUCH DES MONATS

Suche nicht nach Fehlern,
suche nach Lösungen.

Henry Ford, US-amerikanischer Erfinder und Automobilpionier, 1863 - 1947

ABSTIMMUNGSRISULTATE VOM 17. APRIL 2024

Die StimmbürgerInnen befanden am 17. April über nachstehende Vorlage:

Kantonale Ebene

- Erneuerungswahl der Mitglieder der Regierung 2024 (2. Wahlgang); gewählt:
 - Surber Bettina, SP
 - Hartmann Christof, SVP

Mai

- Do. 09. Auffahrt (gesetzlicher Feiertag)
- Fr. 10. Auffahrtsbrücke
(Gemeinde geschlossen)
- Di. 14. Grünabfuhr
- So. 19. Pfingsten
- Mo. 20. Pfingstmontag (gesetzlicher Feiertag)

Öffnungszeiten Gemeinde- verwaltung

- Mo. 08.30 – 11.30 Uhr
13.30 – 18.00 Uhr
- Di. 08.30 – 12.00 Uhr
Nachmittags geschlossen
- Mi./Do. 08.30 – 11.30 Uhr
13.30 – 17.00 Uhr
- Fr. 08.30 – 11.30 Uhr
13.30 – 16.00 Uhr

Impressum

Herausgeberin:

Polit. Gemeinde St. Margrethen
Gemeindeverwaltung

Redaktion:

Kanzlei, Hauptstrasse 117
9430 St. Margrethen

Telefon: 071 747 56 72
E-Mail: direkt@stmargrethen.ch
Homepage: www.stmargrethen.ch
Druck: Rüesch AG
9424 Rheineck

Titelbild: Alter Rhein

ST. MARGRETHER ÄRZTEVERZEICHNIS

Polipraxis	Tel. 071 747 43 83
Praxis am Heldsberg	Tel. 071 744 21 66
Augenzentrum Amann	Tel. 071 552 09 90
Frauenarztpraxis Unrau	Tel. 071 740 91 00
Kinderarztpraxis Dr. Krämer	Tel. 071 523 01 85
Lungenpraxis Rheintal	Tel. 071 511 27 10